

IT-Schulsupport im Kreis Düren

JAHRESTAGUNG 16.11.2021 – INTERKOMMUNALES.NRW

INHALTSVERZEICHNIS

- Kurzvorstellung
- Die bisherige Erfolgsgeschichte
- Beteiligte Kommunen
- Entwicklung der IT-Landschaft in Schulen
- Aufgaben des Schulsupports – klassischer EDV-Support und weitere Dienstleistungen
- Der Digitalpakt/die Sonderausstattungsprogramme/die Förderanträge und nicht zuletzt die Corona Pandemie
- Das Budget
- Das Zusammenspiel der Beteiligten
- Problemstellungen/Optimierungsbedarf

Richard Schumacher

- Mitbegründer
- Koordinator

des IT-Schulsupport im Kreis Düren

- Leiter Haupt- und Personalamt mit Fachbereichen Personal, Organisation und EDV
- Dezernent II
- Weiterer Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Jülich



Interkommunale Zusammenarbeit

unter dem Dach der Kommunalen
Datenverarbeitungszentrale (kdvz)
Rhein-Erft-Rur in Frechen

- Rhein-Erft-Kreis
- Kreis Euskirchen
- Kreis Düren
- mit 31 Städten und Gemeinden



DIE BISHERIGE ERFOLGSGESCHICHTE



DIE BISHERIGE ERFOLGSGESCHICHTE



Beteiligte Kommunen

- 14 Schulträger
- 43 Schulen
- 4 Schulzweckverbände
- 7 Mitarbeiter



ENTWICKLUNG DER IT-LANDSCHAFT IN SCHULEN



AUFGABEN DES SCHULSUPPORTS – KLASSISCHER EDV-SUPPORT

Wartung, Installation von
Hard- und Software

Unterstützung in IT-
angrenzenden Bereichen

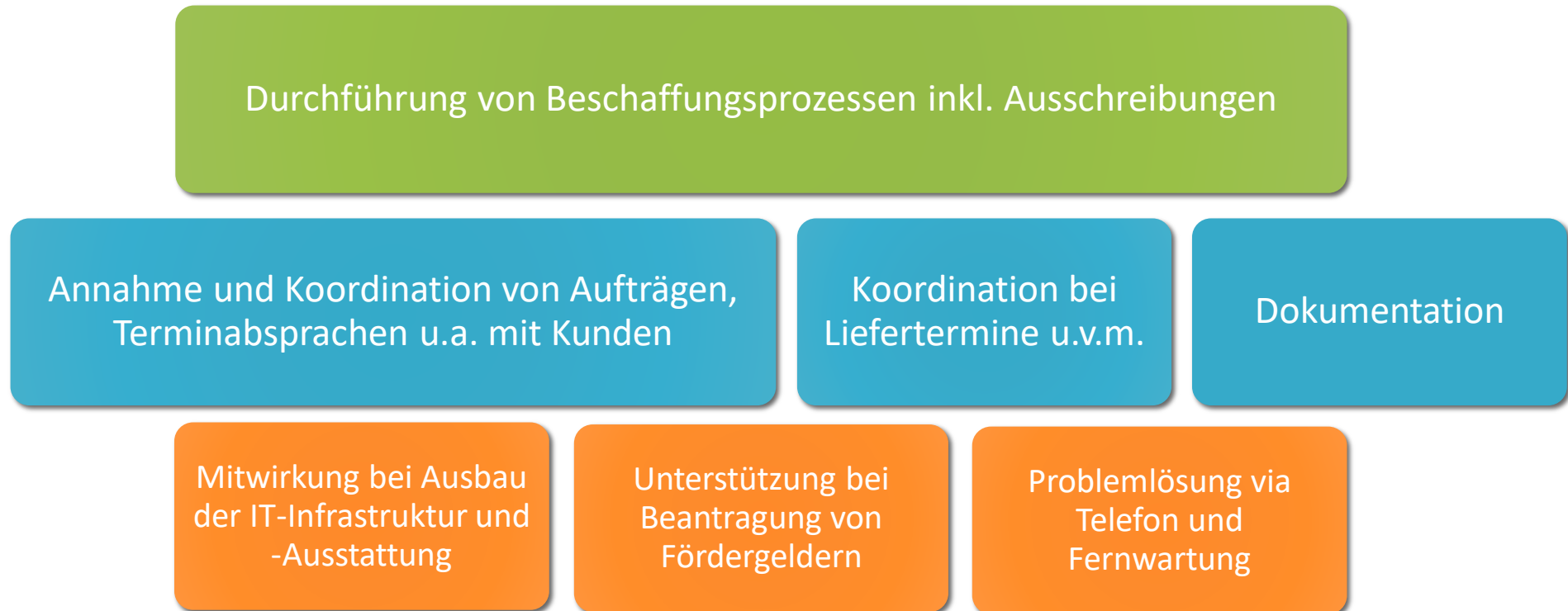
Analyse und Behebung
von Hard- und
Softwarefehlern

Einrichtung und
Betreuung von komplexen
Netzwerken

Einweisung und
Qualifizierung des
Lehrerkollegiums

Unterstützung bei der
Erstellung von
Medienkonzepten

AUFGABEN DES SCHULSUPPORTS – WEITERE DIENSTLEISTUNGEN



DER DIGITALPAKT / SONDERAUSSTATTUNGSPROGRAMM / FÖRDERANTRÄGE UND NICHT ZULETZT DIE CORONA PANDEMIE



1. Breitband Internetanschluss

- Grundvoraussetzung um die steigende Anzahl an Endgeräten entsprechend versorgen zu können. Oftmals der Flaschenhals an vielen Schulen. Bis Ende 2020 sollen alle Schulen im Kreis Düren einen Gigabit Glasfaseranschluss gelegt bekommen.



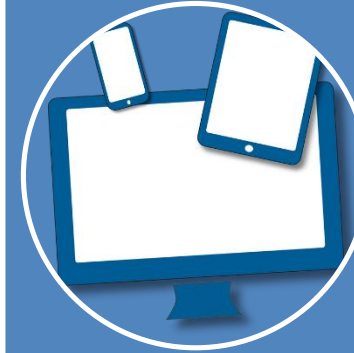
2. Verkabelung und weitere Infrastruktur

- Der primäre Posten für die Mittel aus dem Digitalpakt. Hierunter fallen Serverraum, strukturierte Verkabelung der Räume, Server, Switches, Unterverteilungen, WLAN Access Points (welche ebenfalls über ein Kabel angebunden werden müssen).



3. Präsentationstechnik

- Die Ausstattung aller Räume mit einem Beamer inkl. Leinwand oder alternativ einem großen TV/Monitor als Ausgabemedium. Beides in Verbindung mit einem über HDMI angeschlossenen Apple-TV, um drahtlos Inhalte von Apple Endgeräten präsentieren zu können.



4. Endgeräte

- iPads des Herstellers Apple, welche mit Apple-TVs in den Klassen drahtlos gekoppelt werden können um den Inhalt des Tablets zu projizieren. Die Festlegung auf Apple Produkte ist in der einfachen Administration über ein sogenanntes MDM (Mobile Device Management) begründet.



5. Software

- Welche Apps sollen zukünftig in Verbindung mit den Apple Endgeräten benutzt werden? Häufig werden pädagogische Apps zum Beispiel von Verlagen kostenpflichtig angeboten.



DAS BUDGET

Digitalpakt

- 4.893.504,00 Euro

Sonderausstattungsprogramme

- 767.040,46 Euro für Schülerinnen und Schüler [2065 iPads/Notebooks]
- 608.500,00 Euro für Lehrerinnen und Lehrer [1042 iPads/Notebooks]

Fördermittel für Administration

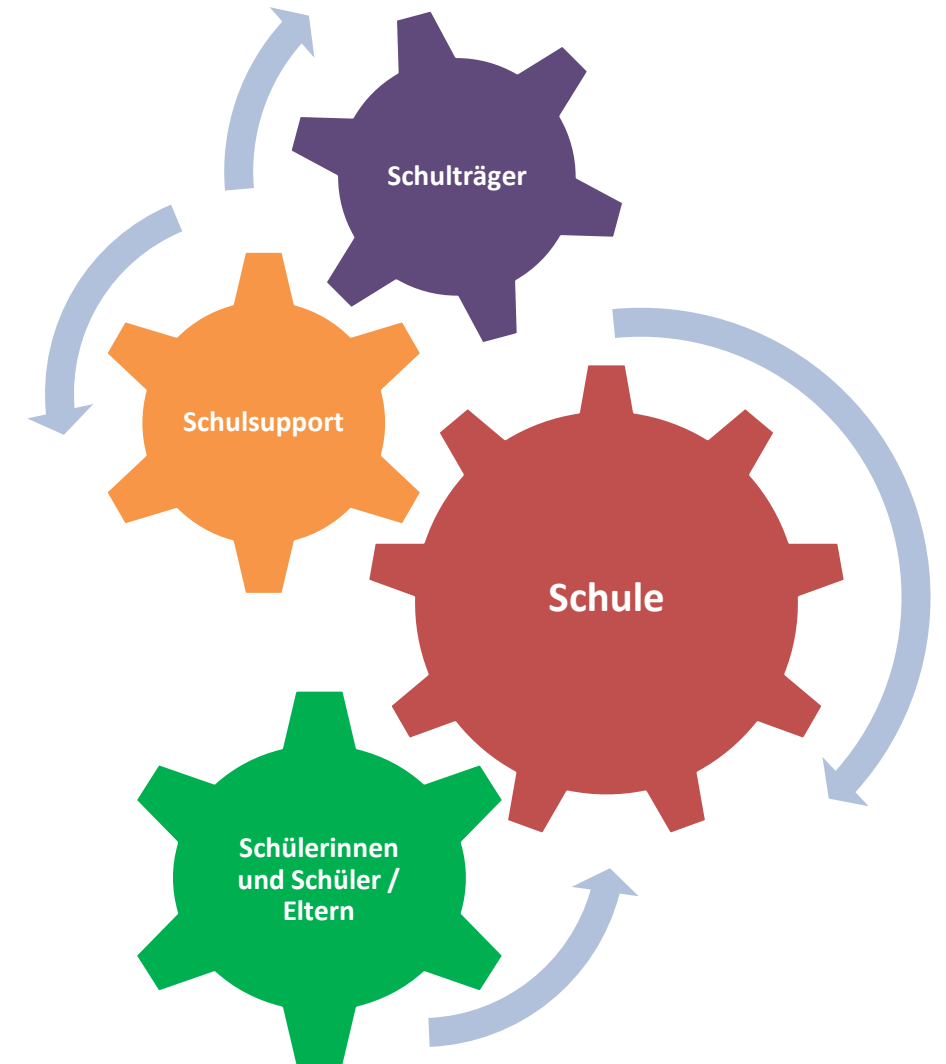
- 558.126,50 Euro

DAS ZUSAMMENSPIEL DER BETEILIGTEN

Die Schule

Grundlegende Basis ist ein schulintern abgestimmtes Medienkonzept aus pädagogischer und didaktischer Sicht, in dem die medientechnischen Anforderungen zumindest grob definiert sind!

Im Kollegium müssen Personen (IT-Beauftragte) identifiziert und qualifiziert werden, die definierte und abgestimmte Aufgaben übernehmen und in Zusammenarbeit mit dem Schulsupport-Team das Kollegium unterstützen.

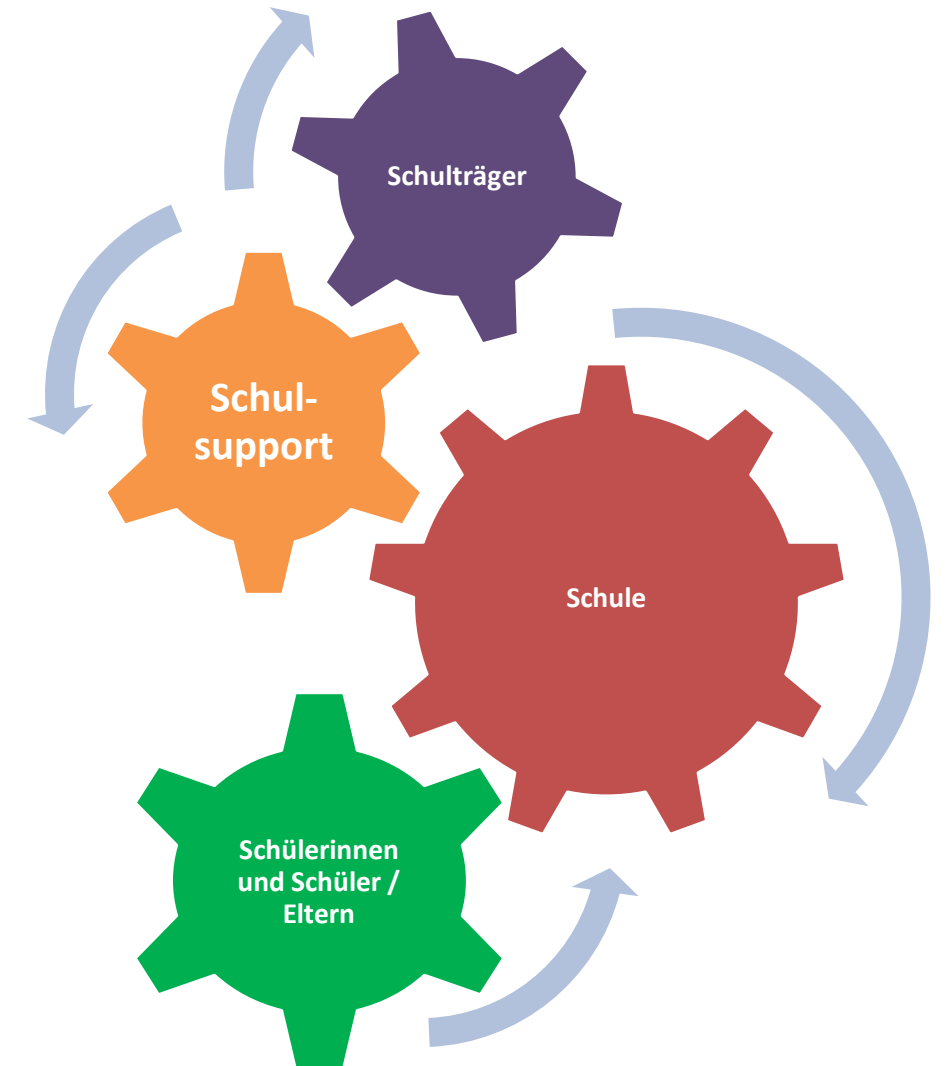


DAS ZUSAMMENSPIEL DER BETEILIGTEN

Das Schulsupport-Team:

Auf Basis der Medienkonzepte der Schulen werden die medientechnischen Anforderungen konkretisiert, definiert und mit Kosten hinterlegt.

Das Schulsupport-Team wirkt mit bei der Beschaffung und ist später verantwortlich für die technische Installation, Konfiguration und den weitestgehend störungsfreien Betrieb.

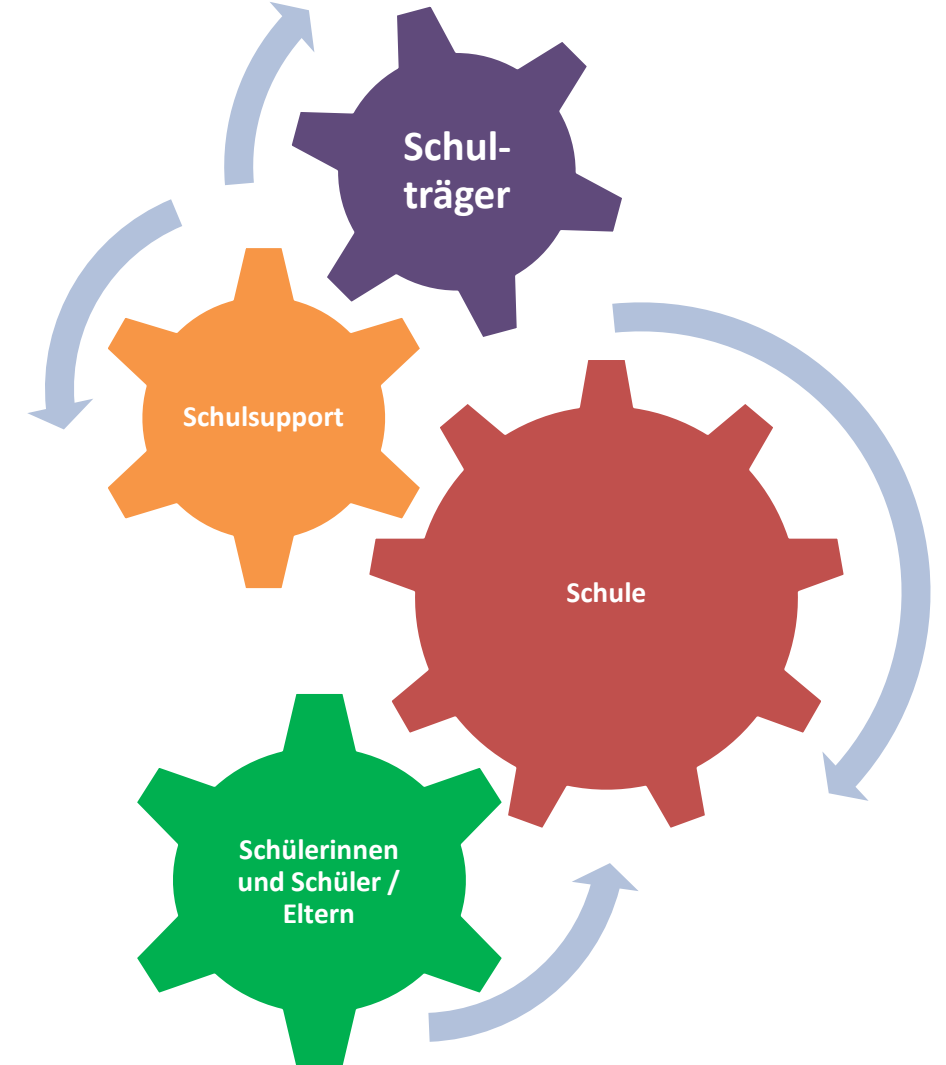


DAS ZUSAMMENSPIEL DER BETEILIGTEN

Der Schulträger:

Unter Berücksichtigung der zugeliferten Informationen der Schule und des Schulsupport-Teams stellt der Schulträger Finanzmittel zur Verfügung und stellt evtl. Förderanträge.

Ziel ist eine gleichberechtigte und ausgewogene Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel zwischen den Schulen sowie die maximale Ausschöpfung von Fördermitteln.



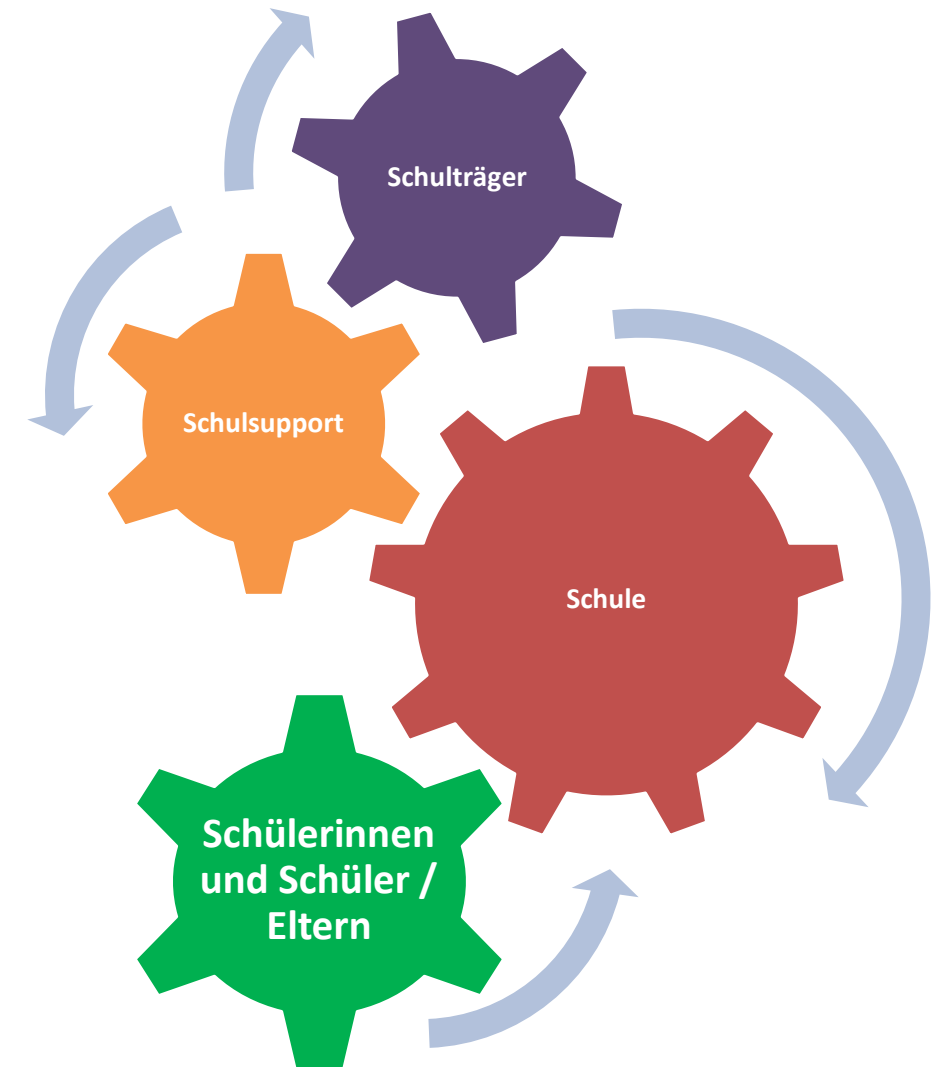
DAS ZUSAMMENSPIEL DER BETEILIGTEN

Schülerinnen und Schüler / Eltern:

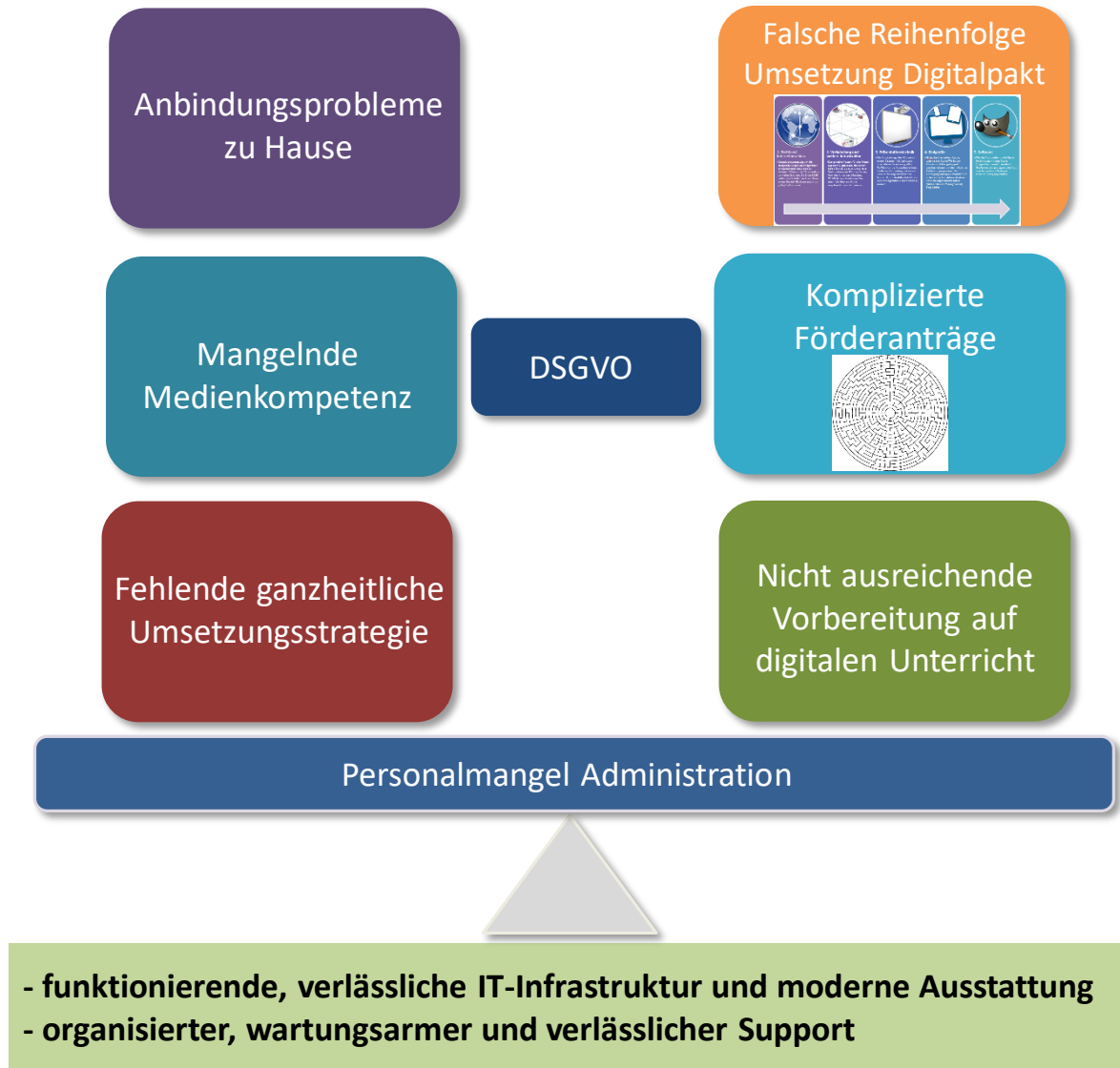
Die Angebote müssen auch auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnitten sein und deren Bedarfe abdecken.

Eine entsprechende Medienkompetenz ist herauszubilden.

Die Eltern sollten im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbezogen werden, begleiten und unterstützen.



Problemstellungen/ Optimierungsbedarf



„Nur bedauerlich, dass man nicht schon früher diesen Weg gewählt hat.“

Zitat von Herrn Reichard, Schulleiter Gymnasium Zitadelle

„Wissen ist die einzige Ressource, die sich vermehrt, wenn man sie teilt!“

Quelle unbekannt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Kontaktdaten Richard Schumacher

Weiterer Allgemeiner Vertreter
Dezernent II und Leiter
des Haupt- und Personalamtes der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Tel.: 02461/63-290
Fax: 02461/63-362
Email: RSchumacher@juelich.de
<http://www.juelich.de>